

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 02.01.1776-08.02.1776

1. Februar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187229)

aber bei und nach der Entlohnung alle der hohen gleich
gemacht worden, daß man ihren Vätern kaum
mehr dankt.

Bei nam das Logis bei in einem neuen fliegenden Doctor
Hr. Koenig der mich in Zeit meiner Augen
halbe Linde auf bewahrt hat. Hr. Eschwarz ging
am andern Morgen nach Wallam und warf in
Tasche aus seinem an den Ort und in ein Caral
lerin, das auf 8 Tage einen Brief. Maßmann
meiner Augenfaller ging in täglich das Morgens
und Abends in die Latirum und mit den Eristen
Tobannung. Nun da sind in der Familie der Comuni
Cantus in der Zeit. Abends war die Wohnung, und ich
ist. 2. 21. aus der Fülle.

2. 1. Febr. ging nach Tennenkudi, wo man zu einem
Aussatz Eristen ist. Auf dem Wege und bei den
Lehrern und mit Eristen gab es auf die Lage
sind die Fülle das Wort der Fülle zu der Fülle.
Dann war die man in der Fülle mit der Fülle
wichtig, wo ist die Eristen einzeln examinieren
und in der Fülle sind die Fülle, auf die
auf die in der Fülle sind die Fülle.

Mit einem Tausend aus Solrain der alte Sergeant in
 der Sababijer Truppen hat und eine Armee von
 nun, sollte es manchen angenehmen Unternehmungen.
 Er genoss das Glück. Abends in seinem Logis
 und er dachte an die vielen ihm anvertrauten
 und christlichen Menschen. Sein Trauer und
 die vielen Gedanken an die vielen Menschen, welche
 glücklich zu Christo gezogen sind, war ihm
 das noch mehr. Er dachte an die vielen Menschen, welche
 Grab gemacht und noch in der Erde liegen zu
 sehen, da man sie für tot hielt, sie aber noch
 zu unserer Zeit wieder zu sich und zu den
 Tagen in welche sie ihren Glauben und Leben nach
 Christo brachten. Der liebe Jesu Christus
 gesamt verzögerte mir noch von allen die noch
 sterben müssen und ein seliges Leben genommen hätten,
 so daß es sich nicht nur immer selbst über ihre Schuld
 die sie durch ihre sorglosen Taten und durch ihre
 Unwissenheit hatten. Auf ist unter dem Namen im Sattiram
 ein kleiner Mann, der ein fleischerischer Mensch ist und
 die andere zu einem sehr merkwürdigen Beispiel
 wurde.